

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 50: 60 Jahre Nebelspalter oder alles schon dagewesen

**Illustration:** 1877  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE ACHSE

Wie man auch, prüfend, wende  
Der Erde Bild im Licht,  
Der Anfang gleicht dem Ende,  
Die Achse biegt sich nicht.

Mag wechseln auch der Sitte  
Gewand auf unserm Stern,  
Der Mensch bleibt in der Mitte  
Aus aller Dinge Kern.

Er jagt und fängt die Mäuse:  
Macht, Liebe, Geld und Ehr'.  
Sein Leben im Gehäuse  
Ist ewige Wiederkehr.

Nuba

## Bank Noten

Da ist die Zeit der Banknoten!  
Da ist die Noth der Zeithanken!  
Wo ist die Bank der Zeitnoten?  
Wann kommt die Zeit der Nothbanken?  
Wann fort die Noth der Bankzeiten!

1875 No. 11

## Sinnspruch

Die Nürnberger hängen Keinen,  
sie hätten ihn denn. Wir hätten  
Mehrere, aber wir hängen sie  
nicht.

1875 No. 8

## Eine Million Defizit

Wie mögt ihr, holde Eidgenossen,  
D'rob gar so heftig schreien?  
Wie mancher Hase, angeschossen,  
Lief fröhlich fort auf dreien!

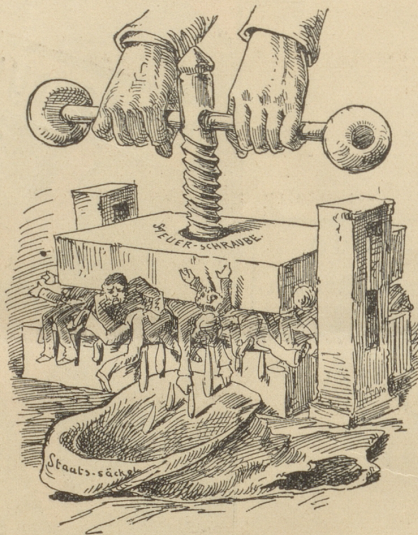
1876 No. 48

## 's Neusch vom Stadtroth

Der Stadtschreiber erhält den Auf-  
trag in den Protokollen nachzuspüren,  
seit wie vielen Jahrzehnten die Bür-  
ger vom Narrenseil geführt wurden.

Der Erfinder eines neuen Appa-  
rates, um städtische Gerüchte todt-

1877 No. 49



## Ein Bildchen

aus der vielgelobten,  
guten alten Zeit!

zuschweigen und unangenehme Stän-  
kereien zu vermeiden, erhält die sil-  
berne Verdienstmedaille.

Ein Niederlassungsgesuch musste  
verweigert werden, weil Petent die  
Unfehlbarkeit des grossen Stadtrathes  
bezweifelte.

Der Bau der neuen Gemüsehallen  
wurde an den Höchstdfordernden ver-  
geben und der schönste Bauplatz an  
der Bahnstrasse an den Mindestbie-  
tenden verkauft.

Ueber das Gerücht, der Polizeiprä-  
sident habe wieder eine Dummheit  
begangen, wird Vormerk am Proto-  
koll genommen.

## Gottlose Zeiten

An der Bezirksschule in Aarau  
sind die gottlosen Lehrbücher von  
Wettstein und Vögelin obligatorisch  
eingeführt worden.

Da werden alleweg die Basler bald  
Missionäre hinschicken müssen.

1875 No. 3

## Nach den Wahlen

Sie ist vorbei, die wilde Schlacht,  
Vorbei das wüste Treiben;  
'Was Neues ward nicht ausgedacht,  
Drum wird's beim — Alten bleiben.

1878 No. 44

## «O Jahrhundert,

es ist eine Lust zu leben, die Geister  
erwachen; das Alte stürzt noch nicht  
und da gibt es auch noch keine Rui-  
nen!»

1875 No. 9

Da voraussichtlich auch in diesem  
Jahre einige kostbare Ungeschick-  
lichkeiten geschehen, soll eine Nach-  
steuer von 2% erhoben werden.

Die Kanzlei erhält den Auftrag, die  
Augen des Publikums mit Streusand  
zu versehen und die Stadtrathsver-  
handlungen möglichst kurz und dumm  
zu veröffentlichen.

1875 No. 4

**Bündner Stube**  
**Zürich Ia**

Bahnhofstr. / Ecke Peterstr.



**WHITE HORSE**  
**WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau